

Zeitschrift: Bericht über die Thätigkeit der St. Gallischen Naturwissenschaftlichen Gesellschaft

Herausgeber: St. Gallische Naturwissenschaftliche Gesellschaft

Band: 21 (1879-1880)

Artikel: St. Gallisch-Appenzellisches Regenmesser- und Pegelnetz

Autor: Seitz, A.

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-834989>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

XI.

St. Gallisch-Appenzellisches Regenmesser- und Pegelnetz.

Der Ingenieur findet sich bei seinen Projectirungsarbeiten oft vor die Aufgabe gestellt, die Dimensionen des Rinnalls für Flüsse, Bäche und Canäle, die Durchflussweite von Brücken, die Ergiebigkeit von Quellen etc. zu bestimmen. Leider fehlen ihm hiefür häufig die nöthigen zuverlässigen Angaben über Wassermengen, Wasserstandshöhen, über die grössten momentanen und die gesammten jährlichen Niederschläge. Die Aussagen der Anwohner und die spärlichen vorhandenen Wasserstandszeichen widersprechen sich oft so sehr, dass die Zuverlässigkeit der Berechnungen Noth leidet. Die Bauwerke fallen dann zu gross oder zu klein aus, was nicht blos dem gewissenhaften Techniker grossen Aerger bereitet, sondern oft auch den Geldbeutel des Bauherrn, gewöhnlich des steuerzahlenden Publikums, empfindlich trifft.

Auch in unserm Kantone macht sich das Nichtvorhandensein wohlgeordneter Beobachtungen sehr fühlbar und veranlasste Hrn. Ingenieur *Anselmier*, im hiesigen Ingenieur- und Architekten-Verein den Antrag zu stellen, die Vermehrung von Regenmesser- und Pegelstationen von Vereinswegen zu betreiben. Der Verein wandte sich dann an die St. Gallischen und Appenzellischen Kantons- und Gemeindebehörden und brachte mit ihrer Hülfe eine Vermehrung der Regenmesserstationen von 16 auf 29 zu Stande. Die Vermehrung der Pegelstationen, mit Ausnahme derjenigen am Rheine, hat

dagegen geringe Fortschritte gemacht, weil nicht blos die Anbringung kostspieliger, sondern auch die Schwierigkeit grösser ist, geeignete Stellen zu finden. Nichtsdestoweniger werden wir im nächsten Bericht einige Fortschritte melden können. Unsere Anregung wurde im Allgemeinen gut aufgenommen; aber viele Gemeinden und Corporationen sahen sich wegen anderweitiger starker Beanspruchung veranlasst, mit Bedauern abzulehnen. Immerhin können wir daraus schliessen, dass die Vermehrung doch eine fortschreitende sein wird. Vermuthlich wird sich auch die neugeschaffene schweizerische meteorologische Centralanstalt unsren Bestrebungen nützlich erweisen.

Die Beobachtungen, welche früher an verschiedene Stellen gelangten, werden nun einheitlich gesammelt, zusammengestellt und publicirt. Wir erlauben uns, das Jahresresultat im Jahresberichte der naturwissenschaftlichen Gesellschaft niederzulegen. Da fast die Hälfte der Stationen erst während des Jahres in Betrieb kam, so ist die Zusammenstellung allerdings noch unvollständig. Die Vergleichung mit einigen andern ostschielerischen Stationen wird nicht unwillkommen sein. Sie zeigt schon ziemlich deutlich das Anwachsen der Niederschläge vom Flachlande zum Hügelland und Hochgebirge.

Wir sprechen schliesslich allen Behörden und Privaten, welche unsre Bestrebungen unterstützten, und besonders auch den Beobachtern an dieser Stelle unsren besten Dank aus und ersuchen die freundlichen Leser dieser Zeilen, bei Gelegenheit uns nicht zu vergessen.

Das Actuariat des Ingenieur- und Architekten-Vereins ist zu jeder Zeit gerne bereit, Auskunft über Einrichtungskosten etc. zu geben.

A. Seitz.

St. Gallisch-Appenzellisches Regenmessernetz (und benachbarte Stationen).

Niederschläge im Jahre 1880 in aufgerundeten mm.

Stationen	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Oct.	Nov.	Dec.	Jahres-Summe	größter Tages-Nieder- schlag	Vergleichung der Niederschläge verschiedener ostschweiz. Stationen		
	mm.	mm.	mm.	mm.	mm.	mm.	mm.	mm.	mm.	mm.	mm.	mm.					
Altstätten	26	43	38	116	107	218	195	118	160	244	53	138	1456	58.0	Ebnat		
Appenzell	129	192	162	147	220	47	141	*	46.0	Wülflau		
Degersheim	180	163	202	160	168	149	200	60	115	Bauma		
Ebnat	.	.	31	66	74	172	125	183	191	203	186	286	57	256	Fischenthal		
Flawil	125	105	250	250	228	179	54	89	1830	St. Gallen		
Gäbris	.	.	.	7	18	20	250	228	182	248	52	32	1517	67.8	Ragaz		
St. Gallen	.	.	22	63	32	131	177	209	145	176	171	306	55	94	1581	69.1	
Heiden	204	163	127	116	125	254	56	97	*	74.5	Sargans	
Herisau	39	168	132	193	153	148	125	209	60	109	*	49.6	Gäbris
Kalkbrunn	194	229	40	139	172	178	261	54	172	*	41.0	Wallenstadt
Lichtensteig	.	.	.	54	155	137	162	159	178	144	259	61	204	*	42.8	Altstätten	
Mosnang	134	259	61	204	*	41.6	Wald (Zürich)	
Nesslau	178	311	49	220	*	55.0	Trogen	
Peterzell	.	.	34	42	67	95	30	289	119	251	228	54	158	*	34.9	Dussnang	
Ragaz	149	228	54	158	*	49.6	Kollbrunn	
Rapperswil	229	113	105	1552	*	74.0	Vättis-Kunkels	
Ricken	205	38	83	*	27.0	Männedorf		
Rorschach	266	51	183	*	40.4	Eschlikon		
Salez	183	266	51	*	31.6	Richtersweil		
Sargans	.	.	26	15	97	197	137	261	133	172	174	144	51	1522	39.3	Adorf	
Sevelen	.	.	20	23	44	93	75	169	133	147	176	36	67	1152	29.5	Pfäffikon (Zürich)	
Teufen	42	138	140	190	173	152	136	208	50	*	44.3	Sevelen	
Trogen	.	.	20	50	43	142	125	194	157	144	216	57	72	1403	39.5	Affeltrangen (Thurgau)	
Urnäsch	156	230	181	157	144	238	60	170	*	46.5	Arbon	
Vättis (Kunkels)	.	27	31	66	63	68	235	116	151	124	192	72	126	1271	43.0	Bischoltzell	
Wassenstadt	26	41	67	107	71	189	199	200	174	227	39	143	1483	40.5	Romanshorn		
Weesen	109	100	224	204	208	266	296	42	*	47.0	Amriswil	
Wildhaus	.	31	41	70	96	145	130	125	213	52	88	1703	*	38.9	Constatirte Maximal-Niederschläge Appenzell 16.5 mm. in 10 Min.		
Mittelwerthe	25	40	54	133	120	200	171	173	161	230	53	129	1497				

* Während des Jahres eröffnete Stationen.

** Unvollständig beobachtete bestehende Stationen.

Appenzell	275	L pr. Sek. u. ha.
Mosnang	80.0	" 10 "
Ebnat	23.3	" 30 "

Appenzell	275	L pr. Sek. u. ha.
Mosnang	166.1	" " "
Ebnat	129.1	" " "

Appenzell	275	L pr. Sek. u. ha.
Mosnang	20.5	" 30 "
Ebnat	114.1	" " "